

Einführung

Was ist Wirtschaft?

- Finanzwesen: Geld, Währung (Euro <-> Rubel)
- Industrie/Unternehmen, Konsumenten
- Handel, Export, Import
- Konjunkturverlauf
- Aktien, Börse, Wertpapiere
- Wertschöpfung
- Wirtschaftlichkeitsprinzip (WiPr)

→ ertragreich und nachgefragt / Akzeptanz

Nutzen

vorausschauend wirtschaften

effektiv, Effizienz

bilanzziehend

$$\frac{\text{Kosten}}{\text{Nutzen}} \mid \frac{\text{Nutzen}}{\text{Kosten}}$$

→ Vergleich von 2 Größen

Ökonomie läuft auf psychologischer Ebene ab

Vergleich:

Stereoanlage für 5.000 € → man schaut sich Tests und Empfehlungen an

Haus für 300.000 € → man hat oft keine Ahnung, wie man mit diesem Geldbetrag umgeht

	bewusst	unbewusst
rational	x	x
irrational	x	x

→ Es gibt Menschen aus allen Bereichen, nie den Menschen.

Umfragen richten sich oft zwei-dimensional aus:

- sozioökonomische Daten (Bevölkerungsschicht)
- Verhaltensweisen (traditionell, modern, neuorientiert)

Elastizität der Nachfrage

Ausgangssituation:	Jahresumsatz	Menge	Preis
	500 €	50	10 €
erwartete Situation:	750 €	50	15 €
de-facto Situation:	375 €	25	15 €

Automatismus / Grund / Restriktion

Marktforschungsergebnisse:

Preis	5 €	10 €	15 €	20 €
Menge	75	50	25	0

graphische Darstellung:

Ausnahmen:

- Prestigeobjekte (Kurve steigt an, je mehr verkauft werden, desto höher der Preis)
- Monopol (senkrechte Kurve, abgesicherte Einnahmen)

Berechnung der Elastizität:

$$\eta(p, x) = \frac{dx}{dp} \cdot \frac{p}{x} = -1$$

Ökonomische Paradigmen

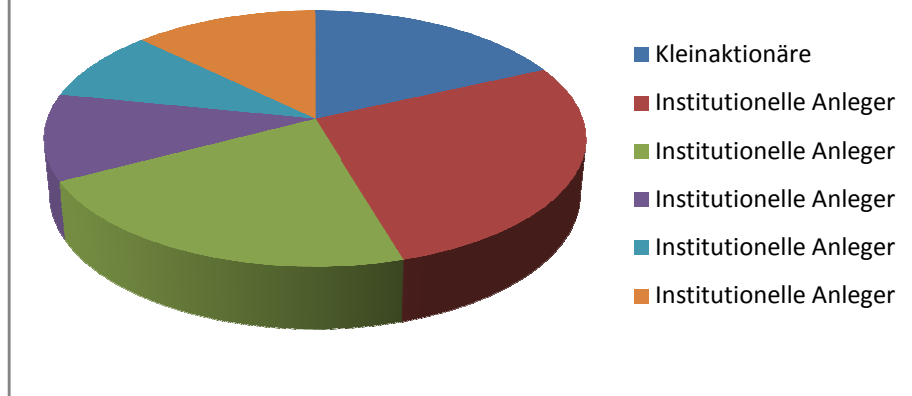
→ Grundsätze, Vorgehensweisen, Perspektiven

1. „Es bleibt nichts, wie es ist“

Gründe: a) strukturelle Veränderungen
b) Auf und Ab von Konjunkturen

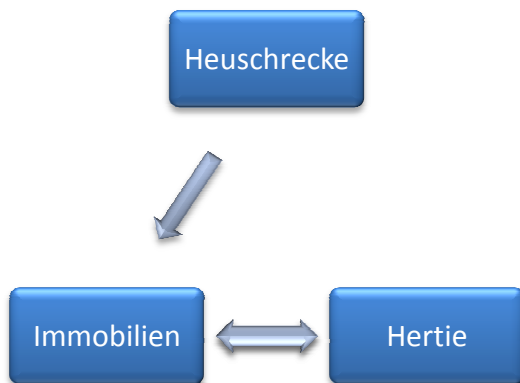
Bsp. Mannesmann und Vodafone

Aktionärgruppen

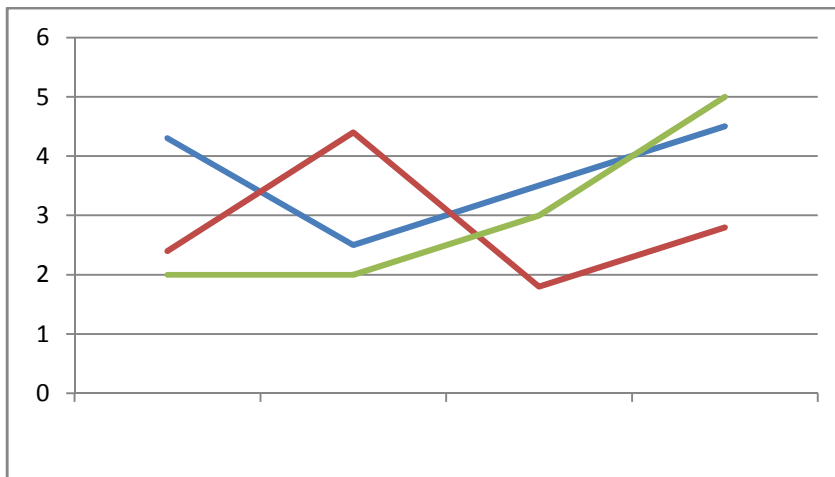


Aktienkurs: 200 € → 340 €
→ Bildhinweis: Ackermann wird freigesprochen

Bsp. Heuschrecken (Hertie)



Grund b)



→ Regelmäßigkeit der Unregelmäßigkeit

Bsp.: Spekulation bei Privatpersonen → Autokauf / Hauskauf

Einkauf von Aktien lässt Kurs steigen (für 40 € gekauft, für 300 € verkauft)

Tabelle: Das wirtschaftliche Auf und Ab

Auf	Ab
„7 fette Jahre“	„7 magere Jahre“
Boom	Rezession
Hochkonjunktur	
Hausse	Baisse
GZ	SZ

2. Die Zwei-Seiten-Betrachtung

Ursache ↔ Folge

Input ↔ Output

Einsatz ↔ Ergebnis

Investitionen ↔ Return on Investment (RoI)

→ Das Betrachten von einer Zahl ist sinnlos.

Bsp.: Input/Output Tabelle

	Input	Output	Δ Output - Input
Fall 1	1.000.000	1.002.500	2.500
Fall 2	10	90	80

→ Setzt die Kenntnis aller Zahlen voraus.

Gewinn & Verlustrechnung

Kosten	Erlöse
--------	--------

Ausgaben	Einnahmen
Aufwand	Ertrag

→ Einnahmen – Kosten

= Gewinn, wenn Einnahmen > Kosten (schwarze Zahlen)

= Verlust, wenn Einnahmen < Kosten (rote Zahlen)



Finanzkrise Teil 1

Jahr 1941:

- japanischer Angriff auf Pearl Harbour
- Kriegerklärung der Amerikaner an Japan (und Deutschland)
- USA wurde zu einer Weltmacht → viele Stützpunkte (Soldaten wurden in Dollar bezahlt)
- Denke: Dollar ist stabil → Weltwährung
- Euro-Dollar Markt (Euro = Europa, nicht die Währung EURO)
 - die amerikanische Bank konnte diesen nicht kontrollieren, weil das Geld außerhalb der Landesgrenzen ausgegeben wurde

FAZIT: Der Geldbedarf hat eine gigantische Wirkung, ist nicht kontrollierbar und entwickelte ein Eigenleben.